

In den 1960ern war die Flussinsel Yeouido (mit rund 8,4 Quadratkilometern etwa vier mal so groß wie Helgoland) nur ein holpriger Flugplatz. In der Vorstellung der Politiker sollte hier ein koreanisches Manhattan entstehen. Um dieser Idee Nachdruck zu verleihen und die Entwicklung der schlammigen Sandbank voranzutreiben, wurde an der Westspitze von Yeouido das Regierungsgebäude erbaut. Die Hoffnung dadurch weitere private Investoren anzulocken erfüllte sich. Heute ist Yeouido mit knapp 30.000 Einwohnern das Finanz- und Wirtschaftszentrum Koreas. Das größte Parlamentsgebäude Asiens wurde 1975 nach sechsjähriger Bauzeit fertiggestellt. Es entstand noch zur Zeit eines diktatorischen Regimes und ist dementsprechend wuchtig-eindrucksvoll gestaltet. Die 24 Granitsäulen, die das Gebäude umgeben, sollen die unterschiedlichen Meinungen der Bevölkerung symbolisieren, die in der glänzenden Kuppel zusammenfließen. Am Hintereingang gibt es einen Informationsschalter, von dem aus man sich einer ca. 30minütigen Führungen anschließen kann. Die Be-

## Öffnungszeiten:

Führungen von 09:00-17:00, an Wochenenden nur für Gruppen ab 30 Personen. Während nationaler Feiertage und Sitzungen des Parlaments keine Führungen.

## Eintrittspreise: kostenlos

## Verkehrsmittel:

Untergrundstation Yeouido, Linie 5 (lila) – Ausgang 3, Fußweg 20 Minuten  
Untergrundstation Yeouinaro, Linie 5 (lila) – Ausgang 2, Fußweg 20 Minuten entlang der Uferpromenade flussabwärts

## besondere Aktivitäten:

Die von rund 1400 Kirschbäumen gesäumte, sieben Kilometer lange Junjungno Straße um die Nationalversammlung lockt mit ihrer Blütenpracht im Frühling viele Besucher an. Anfang April findet ein mehrtägiges Kirschblütenfestival statt.

**Anschrift:** Yeouido-dong, Yeongdeungpo-gu, Seoul

**Kontakt:** +82-2-788-2865/2885

**Homepage:** <http://www.assembly.go.kr/>



sucher werden durch Teile des Gebäudes, einschließlich des Plenarsaals, sowie verschiedene Einrichtungen und Ausstellungshallen geführt. Auch die Beratungen des Parlaments sind grundsätzlich für die Öffentlichkeit zugänglich – ohne Sprachkenntnisse sind die bürokratischen Zuständigkeiten aber kaum zu bewältigen.

